



Das Anwendungsmodul Tastsensor wird auf einen Netzankoppler UP, einen Schaltaktor/-sensor UP, einen Dimmaktor/-sensor UP oder auf einen Jalousieaktor/ 2-fach Schaltaktor UP aufgesetzt.

Der 3-fach Tastsensor kann z. B. Schalt-, Dimm- oder Jalousiesteuerungstelegramme an Powernet-EIB-Aktoren senden, sowie bis zu 6 Lichtszenen speichern und abrufen. Alle Einzelfunktionen der Bedienelemente können auch mit einem IR-Handsender aufgerufen werden.

Der Tastsensor besitzt unter den Bedienelementen eine Status-LED, die rot bzw. grün leuchten kann.

Jedes Bedienelement hat ein hinterleuchtetes Beschriftungsfeld. Über eine integrierte Zusatztaste in der Mitte des IR-Empfangsfeldes werden Sonderfunktionen aufgerufen (z. B. Lichtszenenspeicherung).

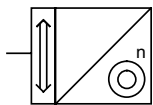
Technische Daten

Versorgung	– Powernet EIB	230 V AC +/- 10 %, 50 Hz
Bedien- und Anzeigeelemente	– 3 Wippen mit je 2 Tastkontakten	
	– 1 Funktionstaste	
	– 3 zweifarbige LEDs	rot / grün
	– 3 hinterleuchtete Beschriftungsfelder	
	– IR-Empfänger	
Anschlüsse	– Netzankoppler UP, Schaltaktor/-sensor UP, Dimmaktor/-sensor UP oder Jalousieaktor/ 2-fach Schaltaktor UP	10-polige Stiflleiste
Schutzart	– IP 20, EN 60 529 auf dem UP-Einsatz montiert	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb	- 5 °C ... 45 °C
	– Lagerung	-25 °C ... 55 °C
	– Transport	-25 °C ... 70 °C
Design	– Busch-triton®	
Farbe	– bernstein, obsidian, palladium, titan, platin, bronze, studioweiß matt, alabaster/studioweiß, hansablau, kobaltblau, brilliantsschwarz, alpinweiß, lichtgrau, champagner metallic	
Montage	– auf UP-Einsatz aufgerastet	
Abmessungen	– 85 x 90 mm (H x B)	
Gewicht	– 0,06 kg	
Approbaton	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Für Netzankoppler UP:			
IR Schalten Dimmen Jalousie Lichtszene /6	19	19	19
Für Schaltaktor/-sensor UP: *			
IR Schalten Dimmen Jalousie Lichtszene/7	19	19	19
Für Dimmaktor/-sensor UP: *			
IR Schalten Dimmen Jalousie Lichtszene/8	19	19	19
Für Jalousieaktor/ 2-fach Schaltaktor UP: *			
IR Schalten Dimmen Jalousie Lichtszene /9	19	19	19

* Die ausführliche Beschreibung der Applikationen zu den UP-Kompaktgeräten finden Sie im Technischen Handbuch, Kapitel Sensor/Aktor-Kombinationen, UP

IR Schalten Dimmen Jalousie Lichtszene /6



Auswahl in der ETS2

- Busch-Jaeger Elektro
 - └ Taster triton
 - └ Taster 3-fach

Das Anwendungsprogramm ist für das Anwendungsmodul 3-fach Tastsensor Busch-triton® in Verbindung mit einem Netzankoppler UP bestimmt.

Der Busch-triton®-Tastsensor kann sowohl zum Schalten, zum Dimmen, zur Jalousiesteuerung als auch zur Lichtszenensteuerung verwendet werden. Abhängig von der Einstellung des Parameters „Lichtszenen verwenden“ werden unterschiedliche Parameter und Kommunikationsobjekte für die Zusatz Taste und die drei Wippen verwendet.

Die drei Wippen des Busch-triton®-Tastensors besitzen jeweils den gleichen Satz an Parametern. Mit dem Parameter „Betriebsart der Wippe“ kann die Grundfunktion Schalten, Dimmen, Jalousiesteuerung oder Displaytexte scrollen gewählt werden. Abhängig von dieser Einstellung werden für die Wippen jeweils unterschiedliche Parameter und Objekte angeboten. Für alle Wippen, die zum Dimmen oder zur Jalousiesteuerung verwendet werden, gibt es einen gemeinsamen Parameter „langer Tastendruck ab“. Im Normalfall erkennt der Tastsensor einen langen Tastendruck, wenn eine Wippe länger als 420 ms betätigt wird.

In der Standardeinstellung werden keine Lichtszenen verwendet. In diesem Fall ermöglicht der Busch-triton®-Tastsensor die zwei Sonderfunktionen Fehlschaltenschutz bzw. schaltbare Schriftfeldhinterleuchtung und LEDs.

Fehlschaltenschutz

Der Fehlschaltenschutz bewirkt, dass nach Betätigung einer beliebigen Wippe der Tastsensor nur eine Grundfunktion auslöst. Zum Beispiel schaltet ein Druck auf eine der drei Wippen über das Kommunikationsobjekt Nr. 1 „Fehlschaltenschutz“ eine Grundbeleuchtung abwechselnd ein oder aus.

Der Fehlschaltenschutz kann dauernd aktiv sein oder beispielsweise zeitgesteuert über den EIB durch das Objekt Nr. 0 „Fehlschaltenschutz Aus/Ein“ ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn der Parameter „Funktion der Zusatz Taste“ auf „Fehlschaltenschutz unterbrechen“ gesetzt ist, können nach einem Druck auf die Zusatz Taste für etwa 5 Sekunden die drei Wippen unterschiedlich verwendet werden.

Hinterleuchtung

Die hinterleuchteten Schriftfelder zeigen die Funktionen der Wippen auch bei Dunkelheit an. Mit dem Kommunikationsobjekt „Hinterleuchtung/LED“ können auf Wunsch Hinterleuchtung und Status-LEDs ein- oder ausgeschaltet werden.

Zum manuellen Schalten kann auch die Zusatz Taste verwendet werden. Dafür muss der Parameter „Funktion der Zusatz Taste“ auf „Hinterleuchtung und LED Ein/Aus“ eingestellt werden. Bei Betätigung der Zusatz Taste wird dann nicht nur die Beleuchtung des eigenen Tastensors ein-/ausgeschaltet, sondern auch über das Kommunikationsobjekt „Schalten Hinterleuchtung/LED“ ein Telegramm ausgesendet. So ist es möglich über eine gemeinsame Gruppenadresse bei mehreren Busch-triton®-Tastensoren gleichzeitig die Beleuchtung einzuschalten.

Die Schriftfeldhinterleuchtung schaltet sich standardmäßig bei Busspannungswiederkehr ein. Durch den Parameter „Verhalten der Schriftfeldhinterleuchtung ...“ kann dieses auch geändert werden.

LED

Die LEDs können mit dem Parameter „LED Betriebsart“ wahlweise als Orientierungslicht oder zur Statusanzeige eingesetzt werden.

Als Orientierungslicht kann die Farbe jeder LED separat eingestellt werden.

Zur Statusanzeige besitzt jede LED ein eigenes 1-bit-Kommunikationsobjekt. Die Farbe der LED kann auch hierbei separat eingestellt werden.

IR

Der Busch-triton®-Tastsensor kann zusätzlich zur Benutzung der Wippen auch über einen IR-Handsender fernbedient werden.

Die drei Wippen und die Zusatz Taste können separat dem weißen oder dem blauen IR-Bereich des Handsenders zugeordnet werden. Auf dem Handsender muss dann über den Schiebeschalter die passende Einstellung gewählt werden.

Die MEMO-Taste des Handsenders entspricht der Funktion der Zusatzta-
ste des Busch-triton®-Tastsensors.

Die drei Wippen des Busch-triton®-Tast-
sensors können jeweils separat den
Tastenpaaren 1 ... 5 des IR-Hands-
senders zugeordnet werden. Hierbei darf
einem Tastenpaar des Handsenders
nur eine Wippe des Busch-triton®-Tast-
sensors zugeordnet werden.

Schalten

In der Standardeinstellung des Busch-
triton®-Tastsensors stehen für die Wip-
pen, die nicht mit Lichtszenen belegt
sind, jeweils ein 1-Bit-Kommunikations-
objekte zum Schalten zur Verfügung.
Für spezielle Anwendungen kann der
Parameter „Anzahl der Funktionen“
auch so eingestellt werden, dass für
jede Wippe zwei Kommunikationsob-
jekte bereitgestellt werden.

Der Parameter „Arbeitsweise der Wip-
pe“ bestimmt, welchen Wert der Tast-
sensor bei Betätigung der linken bzw.
der rechten Seite einer Wippe aussen-
det.

Dimmen

Wenn die Betriebsart der Wippe auf
„Dimmsensor“ eingestellt ist, besitzt die
Wippe die Kommunikationsobjekte
„Wippe ... -kurz“ zum Schalten und
„Wippe ... -lang“ zum Dimmen.

Beim Schalten unterscheidet der Tast-
sensor nicht zwischen einer kurzen Be-
tätigung auf der linken Seite, der rech-
ten Seite oder in der Mitte. Er schaltet
in diesem Fall immer um.

Zum Dimmen wird über den Parameter
„Dimmrichtung“ bestimmt, auf welcher
Seite die Wippe gedrückt gehalten wer-
den muss, um heller bzw. dunkler zu
dimmen. Beim Loslassen sendet der
Taster das Telegramm „Dimmen Stop“.

Jalousie

Wenn die Betriebsart der Wippe auf
„Jalousiesensor“ eingestellt ist, sendet
der Tastsensor bei langer Betätigung
Telegramme „Jalousie Auf-Ab fahren“.
Bei kurzer Betätigung sendet er Tele-
gramme zum Anhalten bzw. zur schritt-
weisen Lamellenverstellung.

Der Parameter „Jalousierichtung“ be-
stimmt, auf welcher Seite die Wippe

betätigt werden muss, um aufwärts
oder abwärts zu fahren.

Lichtszenen

Im Lichtszenenbetrieb können ohne
spezielle Lichtszenenbausteine sechs
Szenen mit bis zu sechs verschiedenen
Aktorgruppen angesteuert werden.

Die Lichtszenen können durch weitere
Parameter fest eingestellt werden, oder
sie können auch später im laufenden
Betrieb der Anlage vom Anwender
ohne PC und ETS2 umprogrammiert
werden. Für die Speicherung neuer
Lichtszenen wird die Zusatzta-
ste verwendet. Dazu muss der Parameter
„Funktion der Zusatzta-
ste“ auf „Licht-
szenen speichern“ gesetzt sein. Um
diese Funktion verwenden zu können,
muss bei der Projektierung der Aktoren
auf die richtige Vergabe von senden-
den Gruppenadressen und Flags ge-
achtet werden.

Nachdem der allgemeine Parameter
„Anzahl der Lichtszenen“ auf minde-
stens 2 gesetzt ist, werden zusätzliche
Parameter und andere Kommunikati-
onsobjekte angezeigt. Daraus ergibt
sich bei der Projektierung der folgende
Ablauf.

1. Für die Aktorgruppen A ... F muss
mit dem Parameter „Typ von Aktor-
gruppe ...“ jeweils bestimmt werden,
ob sie 1-bit-Kommunikationsobjekte
(Schalt- oder Jalousieaktoren) bzw.
8-bit-Kommunikationsobjekte
(Dimmaktoren) verwenden. Abhängig
von dieser Einstellung zeigt die ETS2
dann unterschiedliche Parameter
und Kommunikationsobjekte an. Die
Kommunikationsobjekte 13 ... 18
werden für die Ansteuerung der Ak-
torgruppen A ... F verwendet.
2. Für die sechs Lichtszenen können
jeweils auf einer eigenen Parameter-
seite Werte für die Aktorgruppen vor-
eingestellt werden.
3. Mit dem Parameter „Lichtszenen lie-
gen auf“ kann festgelegt werden wel-
che Wippe zum Lichtszenenauf-
ruf benutzt werden soll. Auf der Parame-
terseite der entsprechenden Wippe
erscheint dann ein Hinweis das diese
Wippe mit zwei Lichtszenen belegt
ist. Hier kann jetzt nur noch festge-
legt werden, ob die Wippe mit einem
IR-Tastenpaar verbunden werden
soll oder nicht. Die Wippen, die nicht
für Lichtszenen verwendet werden,
stehen weiterhin zum Schalten, zum
Dimmen oder zur Jalousiesteuerung
zur Verfügung.

Wenn eine Wippe zum Aufruf von Lichtszenen verwendet wird, gibt es für die Ansteuerung der LEDs zwei Möglichkeiten: die LED kann ausgeschaltet werden, oder sie zeigt, auf welcher Seite die Wippe betätigt worden ist. In diesem Fall leuchtet sie bei Betätigung der linken Seite rot und bei Betätigung der rechten Seite grün.

Anwendungsbeispiel:

In einem Schulungsraum gibt es zwei Leuchtengruppen über den Seminarteilnehmern (Leuchten 1 und 2) und eine Leuchtengruppe (Leuchten 3) über dem Vortragsbereich. Mit einer elektrisch angetriebenen Jalousie kann der Raum verdunkelt werden.

Von der Tür 1 aus sollen die Leuchten über den Seminarteilnehmern getrennt geschaltet und gedimmt und die Jalousie bedient werden können. Gleichzeitig soll auf einen einfachen Tastendruck eine Grundbeleuchtung eingestellt werden können.

Von der Tür 2 aus sollen die Leuchten im Vortragsbereich geschaltet und gedimmt werden und verschiedene Lichtszenen abgerufen werden können.

Zum Einsatz kommen zwei Busch-triton®-Tastsensoren, drei Schalt-Dimmaktoren und ein Jalousieaktor.

Der Busch-triton®-Tastsensor an der Tür 1 besitzt die Parametereinstellungen:

Anzahl der Lichtszenen:
0

Funktion der Zusatztaste:
Fehlschaltenschutz unterbrechen

Betriebsart der Wippe 1:

Dimmsensor

Betriebsart der Wippe 2:

Dimmsensor

Betriebsart der Wippe 3:

Jalousiesensor

Jede Wippe wird mit einem eigenen IR-Tastenpaar verbunden und der IR-Bereich mit weiß festgelgt.

Die 1-Bit- und 4-Bit-Kommunikationsobjekte der Wippen oben und mitte werden mit den entsprechenden Objekten der Aktoren für die Leuchten 1 und 2 verbunden. Die Objekte der Wippe unten werden mit den Objekten des Jalousieaktors verbunden.

Damit die Seminarteilnehmer nicht erst nach der richtigen Wippe suchen müssen, wird das Objekt "Fehlschaltenschutz" mit den 1-Bit-Objekten der Dimmaktoren verbunden. Die Gruppenadresse für den Fehlschaltenschutz soll bei den Aktoren nicht als sendende Gruppenadresse eingetragen sein. Der Wert für die Grundbeleuchtung (z. B. 80 %) kann in den Parametern der Dimmaktoren eingestellt werden.

Der Busch-triton®-Tastsensor an der Tür 2 besitzt die Parameter:

Anzahl der Lichtszenen:

4

Funktion der Zusatztaste:

Lichtszenen speichern

Lichtszenen liegen auf:

Wippe 1 und 2

Betriebsart der Wippe 3:

Dimmsensor

Jede Wippe wird mit einem eigenen IR-Tastenpaar verbunden und der IR-Bereich mit blau festgelgt.

Typ von Aktorgruppe A:

Dimmaktor (8 Bit)

Typ von Aktorgruppe B:

Dimmaktor (8 Bit)

Typ von Aktorgruppe C:

Dimmaktor (8 Bit)

Typ von Aktorgruppe D:

Schalt- oder Jalousieaktor (1 Bit)

Die 1-Bit- und 4-Bit-Kommunikationsobjekte der Wippe unten werden mit den Objekten des Aktors für die Leuchten 3 verbunden. Die 1-Byte-Kommunikationsobjekte der Aktorgruppen A ... C werden mit den 1-Byte-Objekten der Dimmaktoren verbunden.

Durch die unterschiedliche Zuordnung der IR-Bereiche zu den beiden Busch-triton®-Tastsensoren kann der Vortragende alle Funktionen bequem von jeder Stelle aus bedienen.

Die unterschiedlichen Voreinstellungen der Aktorgruppen für die Lichtszenen 1 ... 4 können später noch korrigiert werden. Mögliche Kombinationen sind beispielsweise:

Lichtszene 1: Grundbeleuchtung

Aktorgruppe A: 80%,
Aktorgruppe B: 80%,
Aktorgruppe C: 80%,
Aktorgruppe D: Auf

Lichtszene 2: AUS

Aktorgruppe A: 0%,
Aktorgruppe B: 0%,
Aktorgruppe C: 0%,
Aktorgruppe D: Auf

Lichtszene 3: Vortrag ohne Projektion

Aktorgruppe A: 70%,
Aktorgruppe B: 70%,
Aktorgruppe C: 95%,
Aktorgruppe D: Auf

Lichtszene 4: Vortrag mit Projektion

Aktorgruppe A: 40%,
Aktorgruppe B: 40%,
Aktorgruppe C: 20%,
Aktorgruppe D: Ab

Wenn die Voreinstellungen später korrigiert werden sollen, ist auf die Flags der Kommunikationsobjekte zu achten. Die 1-Byte-Objekte der Dimmaktoren benötigen in diesem Fall das L-Flag. Der Jalousieaktor und die untere Wippe des ersten Tastsensors sollen das L-Flag nicht gesetzt haben, damit bei der Lichtszenenspeicherung der Motor nicht unbeabsichtigt in Bewegung gesetzt wird.

Die Festlegung der Lichtszenen erfolgt in den folgenden Schritten.

1. Die gewünschten Werte der Leuchten werden über die Wippen der Tastsensoren oder den IR-Handsender eingestellt.
2. Die Zusatz Taste des zweiten Tastsensors wird betätigt, um die Lichtszenenspeicherung vorzubereiten. Als Zeichen hierfür leuchten die LEDs des zweiten Tastsensors orange.
3. Die Wippe, die diese Lichtszene später aufrufen soll, wird betätigt.
4. Der Busch-triton®-Tastsensor sendet für die Aktorgruppen jeweils ein "Wert lesen"-Telegramm und speichert die 1-Byte-Werte der Dimmaktoren.
5. Nach der Speicherung der Werte leuchten die LEDs wieder rot bzw. grün.

Um auch bei Verwendung der Lichtszenen eine eindeutige Zuordnung der LEDs der Tastsensoren zu den Dimmaktoren zu haben, können die 1-Bit-Kommunikationsobjekte der Dimmaktoren zur Statusmeldung verwendet werden. Hierfür werden bei den 1-Bit-Kommunikationsobjekten der Dimmaktoren die Ü-Flags gesetzt und die Objekte mit den LEDs verbunden. Die richtige Zuordnung der sendenden Gruppenadressen ist zu beachten.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
7	1 bit	LED 1	Farbwechsel
8	1 bit	LED 2	Farbwechsel
9	1 bit	LED 3	Farbwechsel
10	1 bit	Hinterleuchtung/LED	Schalten
13	1 bit	Wippe 1 links	Telegr. Schalten
14	1 bit	Wippe 1 rechts	Telegr. Schalten
15	1 bit	Wippe 2 links	Telegr. Schalten
16	1 bit	Wippe 2 rechts	Telegr. Schalten
17	1 bit	Wippe 3 links	Telegr. Schalten
18	1 bit	Wippe 3 rechts	Telegr. Schalten

Kommunikationsobjekte für Wippen
bei Schaltaktor mit einer Funktion

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
13	1 bit	Wippe 1	Telegr. Schalten
15	1 bit	Wippe 2	Telegr. Schalten
17	1 bit	Wippe 3	Telegr. Schalten

Kommunikationsobjekte für Wippen
bei Jalousiesensor

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
13	1 bit	Wippe 1 -lang	Telegr. Jal. Auf-Ab fahren
14	1 bit	Wippe 1 -kurz	Telegr. Lamellenverst./Stop
15	1 bit	Wippe 2 -lang	Telegr. Jal. Auf-Ab fahren
16	1 bit	Wippe 2 -kurz	Telegr. Lamellenverst./Stop
17	1 bit	Wippe 3 -lang	Telegr. Jal. Auf-Ab fahren
18	1 bit	Wippe 3 -kurz	Telegr. Lamellenverst./Stop

Kommunikationsobjekte für Wippen
bei Dimmsensor

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
13	1 bit	Wippe 1 -kurz	Telegr. Schalten
14	4 bit	Wippe 1 -lang	Telegr. Dimmen
15	1 bit	Wippe 2 -kurz	Telegr. Schalten
16	4 bit	Wippe 2 -lang	Telegr. Dimmen
17	1 bit	Wippe 3 -kurz	Telegr. Schalten
18	4 bit	Wippe 3 -lang	Telegr. Dimmen

Kommunikationsobjekte für Lichtszenensteuerung
bei Schaltaktoren

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
13	1 bit	Aktorgruppe A	Telegr. Schalten
14	1 bit	Aktorgruppe B	Telegr. Schalten
15	1 bit	Aktorgruppe C	Telegr. Schalten
16	1 bit	Aktorgruppe D	Telegr. Schalten
17	1 bit	Aktorgruppe E	Telegr. Schalten
18	1 bit	Aktorgruppe F	Telegr. Schalten

Kommunikationsobjekte für Lichtszenensteuerung
bei Dimmaktoren

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
13	1 byte	Aktorgruppe A	Telegr. Helligkeitswert
14	1 byte	Aktorgruppe B	Telegr. Helligkeitswert
15	1 byte	Aktorgruppe C	Telegr. Helligkeitswert
16	1 byte	Aktorgruppe D	Telegr. Helligkeitswert
17	1 byte	Aktorgruppe E	Telegr. Helligkeitswert
18	1 byte	Aktorgruppe F	Telegr. Helligkeitswert

Allgemeine Parameter
Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**

Allgemein:	
– Objekt für Hinterleuchtung schaltet	Schriftfeld- und Status-LED's Nur Schriftfeld LED's
– Verhalten der Schriftfeldhinterleuchtung bei Busspannungswiederkehr ohne Lichtszenenbetrieb:	Ein Aus
– Funktion der Zusatztaste	keine Funktion Fehlschaltenschutz unterbrechen (ca. 5 s) Hinterleuchtung und LED Ein/Aus
mit Lichtszenenbetrieb:	
– Funktion der Zusatztaste	keine Funktion Lichtszenen speichern
– IR-Bereich der Zusatztaste	kein IR blau weiß
– Anzahl der Lichtszenen	0 / 2 / 4 / 6
nur bei zwei Lichtszenen:	
– Lichtszenen liegen auf	Wippe 1 Wippe 2 Wippe 3
nur bei vier Lichtszenen:	
– Lichtszenen liegen auf	Wippen 1 und 2 Wippen 2 und 3
nur bei sechs Lichtszenen:	
– Lichtszenen liegen auf	Wippen 1 bis 3
– Wartezeit zwischen Telegrammen beim Abspielen von Lichtszenen (140 ms)	0
– langer Tastendruck ab	280 ms / ... / 420 ms / ... / 2,1 s

Parameter ohne Lichtszenenbetrieb
Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**

Für die drei Wippen separat:	
– Betriebsart der Wippe	keine Funktion Jalousiesensor Dimmsensor Schaltensor
nur bei Schaltsensor:	
– Anzahl der Schaltfunktionen	2 Funktionen => 2 Objekte 1 Funktion => 1 Objekt
nur bei 2 Funktionen:	
– Arbeitsweise der Wippe	links = UM, rechts = UM links = UM, rechts = AUS links = AUS, rechts = UM links = AUS, rechts = AUS links = UM, rechts = EIN links = AUS, rechts = EIN links = EIN, rechts = UM links = EIN, rechts = AUS links = EIN, rechts = EIN
nur bei 1 Funktion:	
– Arbeitsweise der Wippe	UM links = AUS, rechts = EIN links = EIN, rechts = AUS
– LED Betriebsart dieser Wippe	Orientierungslicht zeigt Wert von Objekt
bei Wertanzeige:	
– Farbe der LED	AUS = grün, EIN = rot AUS = rot, EIN = grün
bei Orientierungslicht	
– Farbe der LED	immer grün immer rot immer Aus
nur bei Dimmsensor:	
– Dimmrichtung	links = dunkler, rechts = heller links = heller, rechts = dunkler

nur bei Jalousiesensor:	
– Jalousierichtung	links = Ab, rechts = Auf links = Auf, rechts = Ab
– LED Betriebsart	Orientierungslicht zeigt Objektwert
nur bei Orientierungslicht:	
– Farbe der LED	immer grün immer rot immer Aus
nur bei Objektwertanzeige:	
– Farbe der LED	AUS = grün, EIN = rot AUS = rot, EIN = grün
– Wippe ist verbunden mit IR-Tastenpaar	kein IR / 1 / 2 / 3 / 4 / 5
nur bei Verbindung mit einem Tastenpaar:	
– IR-Bereich	weiß blau
für jede mit einer Lichtszene belegten Wippe:	
– Wippe ist mit zwei Lichtszenen belegt	<----- H I N W E I S
– Wippe ist verbunden mit IR-Tastenpaar	kein IR / 1 / 2 / 3 / 4 / 5
nur bei Verbindung mit einem Tastenpaar:	
– IR-Bereich	weiß blau
für Aktorgruppen A ...F separat:	
– Typ von Aktorgruppe ...	Schalt- oder Jalousieaktor (1 Bit) Dimmaktor (8 Bit)
bei Schalt- oder Jalousieaktor für Lichtszenen 1 ... 6 separat:	
– Voreinstellung Aktorgruppe ...	AUS / AUF EIN / AB
bei Dimmaktor für Lichtszenen 1 ... 6 separat:	
– Voreinstellung Aktorgruppe ...	0 % / 5 % / 10 % / ... / 100 %

Parameter mit Lichtszenenbetrieb

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**

